

Jeder ein Kunstwerk

Kinder lieben es, sich zu verkleiden und eine Prinzessin oder einen Krieger zu spielen. Immer gerne wurde bei uns zuhause die Kiste mit den alten Kleidern hervorgeholt, und dann wurden die viel zu langen Hemden und Hosen angezogen. Besonders beliebt waren Hochzeitsfeiern in allen Varianten. Offenbar hat es seinen Reiz, in die Rolle anderer zu schlüpfen. Auch Erwachsene haben manchmal dieses Bedürfnis, wie die Faschsumzüge und Maskenbälle zeigen.

Oft ist es jedoch mehr als nur ein paar Stunden Spass. Jemand anders sein zu wollen, als ich bin, kann ein ernsthaftes Problem sein. Der jüdische Rabbi Sussja sprach kurz vor seinem Tod: In der kommenden Welt werde ich nicht gefragt werden: «Warum bist du nicht Mose gewesen?» Die Frage wird lauten: «Warum bist du nicht Sussja gewesen?»

Anders sein zu wollen, steckt tief in uns drin. Wir sehen, wie jener so tüchtig ist, so diszipliniert und schlagfertig und möchten auch so sein. Oder es berührt uns die Herzlichkeit und Spontaneität einer Bekannten und wir versuchen, uns auch so zu geben. Wir wollen gut ankommen und erfolgreich sein. Wir



geben uns Mühe, etwas darzustellen, womit wir Beachtung gewinnen können. Aber das kann mitunter sehr anstrengend sein.

Vergessen wir nicht, dass jeder von uns ein Kunstwerk ist, gebildet vom Schöpfer nach seinem Ebenbild. Jeder ist ein Original. Somit gelingt unser Leben am besten, wenn wir ein Ja zu uns selbst haben, uns so annehmen, wie wir sind.

Der Schöpfer hat viel Gutes in unser Leben hineingelegt. Und so, wie er

uns geschaffen hat, will er uns brauchen und zum Segen setzen. Und das wird geschehen, wenn wir ihm vertrauen und uns ihm schenken. Wenn wir uns von ihm formen und führen lassen, kann sich all das Schöne in uns entfalten. Achten wir also darauf, dass wir als seine wertvollen Originale zum Blühen kommen und wir nicht zu Kopien werden.

Pfr. Daniel Kunz

GRATULATIONEN

- 4. Februar:** Katharina Kägi,
Hörnen 2, Bauma,
zum 82. Geburtstag
- 7. Februar:** Walter Blatter,
Sunnerai 30, Bauma,
zum 82. Geburtstag
- 11. Februar:** Bertha Schoch,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 87. Geburtstag
- 19. Februar:** Rosa Marie Fank-
hauser, Felmisstrasse 33, Bauma,
zum 87. Geburtstag
- 19. Februar:** Leni Raciti,
Hörnlistrasse 5, Bauma,
zum 81. Geburtstag
- 20. Februar:** Margrit Sprenger,
Gniststrasse 18, Bauma,
zum 89. Geburtstag
- 20. Februar:** Harald Baumann,
Hörnlistrasse 1, Bauma,
zum 81. Geburtstag
- 21. Februar:** Claudine Brugger,
Dr. Spörri-Weg 2, Bauma,
zum 83. Geburtstag
- 24. Februar:** Dore Maurer,
Oberzelgstrasse 23, Saland,
zum 87. Geburtstag

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Okt. – Dez. 2022)	Betrag
2.10. Ländl. Familienhilfe	3'482.10
9.10. Campus für Christus	517.70
16.10. ERF	1'005.95
23.10. TDS Aarau	569.65
30.10. Mission 21	1'003.00
6.11. Reformationskoll.	1'586.50
13.11. Verfolgte Christen	1'365.40
20.11. SMG Nicaragua	1'844.10
27.11. Hope 21	1'879.10
4.12. Christl. Ostmission	1'335.75
11.12. Jugendarbeit Bauma	1'096.15
18.12. Strassenkinder	1'626.60
24.12. Quellenhof	1'568.55
25.12. HEKS	727.65
31.12. Mission Algerien	325.00

Herzlichen Dank für Ihre Gabel!

CHRONIK

(Oktober – Dezember 2022)

Taufen

Lilly Casty, Tochter des Roland Hürlimann und der Lorena Casty,
Im Homberg 8, Saland

Leon Leutenegger, Sohn des Michael und der Tamara Leutenegger,
Wolfsbergstrasse 2, Bauma

Noemi Elina Märki, Tochter des Thomas und der Martina Märki,
Hittnau

Jorin Noe Roth, Sohn des Stefan und der Nadia Roth,
Rüeggenstrasse 5, Bauma

Abdankungen

Ida Stocker, Böndlerstrasse 10,
Bauma, im 93. Lebensjahr

Egon Widmer, Undelstrasse 40,
Saland, im 85. Lebensjahr

Alois Müller, Haselhalden 22,
Saland, im 89. Lebensjahr

Margrith Kistler, Friedhofstrasse 20,
Bauma, im 88. Lebensjahr

Nelly Diem, Böndlerstrasse 10,
Bauma, im 98. Lebensjahr

Georg Eschle, Dr. Spörri-Weg 4,
Bauma, im 92. Lebensjahr



Es isch wieder Ziiit!

Zwei Jahre musste der Chilezmittag aus bekannten Gründen pausieren. Umso grösser die Freude, dass wir dieses Kapitel hinter uns lassen und uns auf die bevorstehenden Chilezmittage freuen dürfen.

Die Daten für's 2023

26. Februar

21. Mai

3. September

29. Oktober

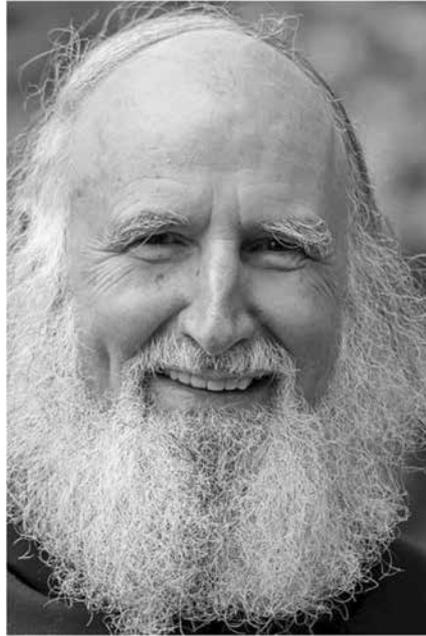
Nun fragt ihr euch vielleicht, was ein Chilezmittag ist: Beim Chilezmittag wird von einem Team für alle gekocht, welche nach dem Kirchenkaffee nicht nach Hause eilen, sondern die Gespräche weiterführen und ein auswärtiges Mittagessen geniessen möchten. Wo sonst kann man für nur Fr. 5.- pro Person auswärts essen und nebst einem leckeren Hauptgang auch noch ein Dessert erwarten? Es bleibt also genug Zeit, um alte Kontakte zu pflegen oder neue Bekanntschaften zu machen. Hier ein kleiner Tipp: Es lohnt sich durchaus, einmal einen Tisch zu suchen, wo man noch nicht alle kennt!

Stefan Lüthi, Kirchenpflege



DIE HOHE KUNST DES ÄLTERWERDENS

So heisst ein äusserst lesenswertes Buch von Pater Anselm Grün. Älter werden nur die anderen. Kaum ein Thema wird so an den Rand gedrängt, wie das Altern, obwohl es jeden von uns betrifft. Anselm Grün ermutigt in diesem Buch seine Leser, sich bewusst mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Einfühlsam geht er auf die Herausforderungen des Älterwerdens ein und zeigt die Chancen auf, die darin liegen: Wer lernt, die jetzt spürbaren Grenzen zu akzeptieren, wer sich darin einübt, loszulassen, wird noch einmal reich beschenkt werden und das Leben neu entdecken. In Bäretswil findet zu diesem Thema im Februar ein Kurs für Senioren statt. In Kleingruppen wird dieses Buch gelesen und besprochen. Herzlich dazu eingeladen sind alle älteren Gemeindeglieder aus Bäretswil und Bauma und Umgebung. Auch jüngere Leute, die sich für das Thema «Alter» interessieren, sind willkommen.



Pater Anselm Grün, Verfasser des Buches «Die hohe Kunst des Älterwerdens»

Der dreiteilige Kurs findet statt am Mittwoch, 8., 15. und 22. Februar 2023, jeweils um 14.00 – 15.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bäretswil. Anschliessend ist der Kaffi-Träff offen.

Die Leitung des Kurses hat Pfr. Daniel Kunz. Referentin ist Susanna Oppliger zusammen mit ihrem Mann Ernst.

Bitte melden Sie sich möglichst umgehend an, spätestens bis Freitag, 3. Februar (damit wir die Bücher rechtzeitig besorgen können), und zwar ans Sekretariat der ev.-ref. Kirchgemeinde Bäretswil, Schulhausstrasse 12, 8344 Bäretswil; Telefon 043 833 65 51, Mail: sekretariat@refkirche-baeretswil.ch.

Im Kursbeitrag von Fr. 30.-, resp. Fr. 50.- für Ehepaare ist das Buch von Anselm Grün enthalten.

Pfarrer Daniel Kunz

DANKSTELL-BAUMA
 WER IN MIR BLEIBT UND ICH IN IHM,
 DER BRINGT VIEL FRUCHT,
 DENN OHNE MICH
 KÖNNT IHR
 NICHTS TUN.
 JOH. 15.5
 Z'BAUMA
 20:00 UHR, JK-RAUM
 reformierte
 kirche bauma-sternenberg

DANKSTELL-BAUMA
 Ein offener Begegnungsraum für Erwachsene, die Gemeinschaft mit Gott und Mitchristen pflegen möchten.
 Wir sind überzeugt, dass auch in den kommenden Lebensabschnitten wichtige Aufgaben auf uns zukommen werden. Gott möchte uns Menschen leiten. Sind wir bereit für seine Berufungen?
 Wir laden dich herzlich ein, mit uns in der Bibel zu lesen, zu diskutieren, zu singen, Gott zu loben und im Gebet füreinander einzustehen.
An folgenden Abenden, jeweils um 20:00 Uhr
 öffnet die **DANKSTELL-BAUMA**
 Im JK-Raum, Wolfsbergstrasse 1, Bauma, Barbara und Marcel Widmer im Namen der
cello.widmer@bluewin.ch reformierten
 kirche bauma-sternenberg
Daten: 2023

04. Januar	10.+ 24. Mai	13.+ 27. September	03.1.24
01. + 15. Februar	07.+ 21. Juni	11.+ 25. Oktober	17.1.24
01.+ 15. + 29. März	05. + (12.) Juli	08.+ 22. November	31.1.24
12. + 26. April	16. + 30. August	06.+ 20. Dezember	

AKTION KIRCHEN

Z Ü R I O B E R L A N D

Impulsveranstaltung «Umgang mit Vielfalt?»

Mittwoch, 8. Februar 2023
19.30 Uhr im reformierten
Kirchgemeindehaus Pfäffikon ZH

Auf dem Weg hin zum Kirchentag 2023 steht im Hintergrund immer wieder die Frage, wie wir mit den verschiedenen Glaubensüberzeugungen und Gottesdienstgewohnheiten umgehen. Hier können wir von der Anglikanischen Kirche lernen, die den Begriff «Generous Orthodoxy» kennt, was frei übersetzt «grosszügige rechte Lehre» heisst. Wo soll und kann sich Grosszügigkeit bei uns zeigen? Und wo ist der Kern zu finden, der für alle Fundament und Ausrichtung ist?

An diesem spannenden Abend erwartet Sie eine Einführung ins Thema von Pfarrer Marcus Maitland, Workshops und angeregte Diskussionen. Für die Teilnahme ist kein theologisches Vorwissen nötig, alle sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen finden sie auf www.aktionkirchen-zo.ch



MONATSSPRUCH FEBRUAR 2023

Sara aber sagte: «Gott liess mich lachen.»

1. Mose 21,6

IDEA-MAGAZIN

Stille und Hoffnung in Wildberg

«Oase» statt «Kommunität», «Stille und Hoffnung» statt «Stille und Einkehr», so wurden per 1. Januar die Etiketten des früheren Gästehauses der Riehener Diakonissen in Wildberg im Zürcher Oberland neu formuliert. Nachdem die Diakonissen das Haus im Dezember 2020 an die Stiftung Good Samaritans (Liestal BL) verkauft hatten, wurde mit der Pensionierung des bisherigen Leiterehepaars Christoph und Karin Erb nun auch ein neuer Verein zur Führung des Hauses geschaffen. «Der Verein ‚Kommunität Wildberg‘ wurde aufgelöst; das Personal ist wieder integriert in den neuen Verein ‚Oase Wildberg‘», sagt der neue Leiter Hannes Spirig (61) gegenüber IDEA.



«Kraft aus der Stille tanken», formuliert Spirig das Ziel. «Wir wollen einerseits das Haus der Stille öffnen gegenüber allen Anspruchsgruppen, andererseits aber den Charakter der Stille aufrechterhalten mit den drei Gebetszeiten im Tag, mit den Seminar-Angeboten der Exerzitien und weiteren aktuellen Themen wie zum Beispiel Resilienz, in die Berufung kommen etc.» Die Zürcher-Oberland-Medien zitieren Spirig: «Die biblische Grundauslegung bleibt bestehen.»

Die Stiftung Good Samaritans plant auf dem Gelände den Bau von 15 Alterswohnungen und einen Anbau mit neun modernen Doppelzimmern. Die Wohnungen sollen bei der Finanzierung des Gästebetriebs mithelfen und Synergien schaffen. Spirig und die Stiftung hoffen, damit die Oase langfristig finanziell zu stabilisieren. Der Oase-Leiter baut unter anderem auf seinen Erfahrungen als ehemaliger Leiter von zwei Alterszentren mit Alterssiedlung auf, darunter das christlich geführte Wesley Haus in Kleinbasel. Zuvor hatte er in Führungstätigkeiten bei der Post gearbeitet. (dg)

JUNGE KIRCHE

Osterlager der JK

Studentenlager, Osterlager, Osterstudienlager oder einfach kurz OstuLa – wir wissen selber nicht, wie wir dem bevorstehenden Lager sagen sollen. Klar ist jedoch: Wir, die Junge Kirche (JK), möchten uns über die freien Tage an Ostern intensiv mit dem Thema «Ostern» auseinandersetzen. Wir wollen die Ostergeschichte genauer unter die Lupe nehmen, sie aktiv erleben und feiern und dabei unseren Glauben vertiefen. Daneben bleibt natürlich genügend Zeit, um die Gemeinschaft mit den anderen jungen Leuten zu geniessen und Spass zu haben. Unser Diakon Michael Augsburg wird auch dabei sein und uns mit seinem Hintergrundwissen und seinen Ideen unterstützen.

Für das Lager reisen wir in den Kanton Schwyz nach Illgau (bei Ibergeregge) und verbringen dort in einem Lagerhaus die Tage vom Karfreitag (7.4.) bis Ostermontag (10.4.). Alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab der 3. Oberstufe sind herzlich eingeladen, mit uns diese Tage zu verbringen. Bei Anmeldungen oder Fragen meldest du dich bei: Sara Ott, 076 746 95 52, sara.ott@js-bauma.ch.

Das **JK-Team** freut sich auf Dich!



WINTERLAGER DER JUNGEN KIRCHE BAUMA

Am 26. Dezember 2022 starteten wir wieder in unser jährliches Abenteuer, das WiLa in Adelboden. Etwas kritisch, wie die Schnee-Verhältnisse wohl sein mögen und was uns erwartet, fuhren wir in Bauma mit dem Car los. Die Zweifel verflogen bald. Als wir am ersten Morgen mit der Sesselbahn den Berg hinaufgeschaukelt wurden, mussten wir den Schnee nicht mehr vermissen. Weisse Berge und weisse Pisten luden uns zum Ski- und Snowboardfahren ein. Dazu konnten wir mehrheitlich blauen Himmel und warmen Sonnenschein geniessen. Doch nicht nur auf der Skipiste, auch auf dem Eisfeld, im Restaurant, auf der Bowlingbahn, am Adoniakonzert und auf Spaziergängen waren die Baumer anzutreffen.

Dass wir ins Lagerhaus «Schwyzi» gehen durften, war ein Segen für uns. Obwohl das Lagerhaus aufgrund eines Umbaus bereits geschlossen worden war, durften wir exklusiv das allerletzte Lager in diesem Haus geniessen. Auch fehlte es uns nicht am guten Essen. Täglich verpflegte uns das zweiköpfige Küchenteam mit leckeren Speisen. Am Silvesterabend gab es sogar einen Fünfgänger.

Am späten Nachmittag gab es jeweils eine freiwillige Lobpreiszeit. Begleitet von Klavier, Gitarre und



Cajon sangen wir Worship-Lieder und lasen danach in der Bibel. Die Abende verbrachten wir immer alle zusammen. Die Schülerinnen Chantal, Davina und Sofia-Viktoria hielten Lehrerin Rosmarie Aebersold und Lehrer Hugentobler auf Trab. Dieses kurze Theater, das die Leiter jeweils als Start des Abendprogrammes spielten, unterhielt und amüsierte die Teilnehmenden. Nach dem gemeinsamen Singen hörten wir jeweils einen biblischen Input zum Buch Daniel. Anschliessend blieb genug Zeit, um sich in kleinen Gruppen über das Gehörte auszutauschen. Am Silvesterabend genossen wir um Mitternacht süssen Glühmost, ein lodernes Feuer und die «Schildchrot» (einen biblischen Gedanken fürs neue Jahr). Gleichzeitig staunten wir über das leuchtende Feuerwerk am Himmel. Jeder Tag wurde mit einem selbstgemachten Dessert und lustigen Gesellschaftsspielen beendet.

Wie schade, dass am 2. Januar 2023 der Car schon wieder nach Hause fuhr. Nach einer dreieinhalbstündigen Fahrt kamen wir in Bauma an. Wir sind Gott sehr dankbar für dieses Lager, besonders für die Gemeinschaft, die tiefen Gespräche, alles, was wir gelernt haben, dass wir im Glauben wachsen durften, aber auch für das sonnige Wetter und die Bewahrung. Wir danken herzlich all jenen, die uns im Gebet, mit Essspenden oder anderweitig unterstützt haben.



*Lehrerin Rosmarie Aebersold und
Lehrer Hermann Hugentobler*



*Die Schülerinnen Chantal, Davina
und Sophia-Viktoria*



In der Eishalle Adelboden



Wer gerne noch einen tieferen Einblick ins WiLa haben möchte, findet auf unserer Webseite weitere Fotos: www.js-bauma.ch.

WiLa-Team, Tabea Rüegg

AGENDA

GOTTESDIENSTE

5. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Konrad Müller

12. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule
Gebetsangebot im Turmzimmer

Sternenberg kein Gottesdienst

19. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Theddy Probst

26. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz
Kinderhort, Sonntagsschule
anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Jürg Buchegger

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Mi, 1. Februar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Do, 2. Februar, 19.30 Uhr

Frauenabend, Werchstatt

Mo, 6. Februar, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 6. Februar, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

Do, 9. Februar, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Mi, 15. Februar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, JK Raum

Di, 21. Februar, 16.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 22. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant
Sternen, Sternenberg

Do, 23. Februar, 14.00 Uhr

Seniorentreff im KGH Bauma

Unsere neue Homepage ist online.
Schauen Sie doch mal rein unter:
www.kirchebauma.ch

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Diakon:

Michael Augsburg 052 386 30 31

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten Büro im KGH:

Di und Do, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Michael Augsburg 052 386 30 31

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Markus Inauen, 079 872 97 84

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum Bauma

Sara Ott, 076 746 95 52

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Mutter-Kind-Treffen

Nadine Brand, 052 386 29 93

Singkreis Bäretswil-Bauma

Markus Stucki, 044 935 24 20

Hauskreise

Stefan Lüthi, 079 677 88 73

Berggebet Kirche Sternenberg

jeden Mittwoch um 7.00 Uhr

Pfr. Daniel Kunz, 052 386 12 02

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für
die Mitglieder der
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'350 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:
Karin Inauen,
Hörnlistrasse 7, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch